

Soziales und Gesundheit

Steinhausen, 22. Juli 2015

Richtlinien Sackgeldjobs

Vor deinem ersten Arbeitseinsatz benötigst du einmalig das Einverständnis deiner Eltern. Mit der Einverständniserklärung unterschreibst du, die "Richtlinien Sackgeldjobs" der Jugendarbeit Steinhausen einzuhalten. Bitte lies die nachfolgenden Punkte deshalb sorgfältig.

Ablauf

Bevor du einen Sackgeldjob verrichtest, musst du ein schriftliches Einverständnis der Eltern vorweisen. Das Formular "Einverständniserklärung Sackgeldjobs" muss ausgefüllt und unterschrieben der Jugendarbeit abgegeben werden.

Sobald ein Sackgeldjob-Auftrag eingeht, wirst du via SMS von der Jugendarbeit benachrichtigt. Der Arbeitseinsatz wird nach dem Prinzip "der/die Schnellste zuerst" vergeben. Dabei wird immer darauf geachtet, dass möglichst alle einmal einen Sackgeldjob verrichten können.

Erwartungen an Jugendliche

Wir erwarten von dir Höflichkeit, Pünktlichkeit und Verbindlichkeit gegenüber dem Auftraggebenden und auch das gewissenhafte Erledigen der Arbeiten. Wenn du dich verspätest oder den Termin aus wichtigen Gründen nicht einhalten kannst, dann informiere den Arbeitgebenden bitte sofort per Telefon.

Vorbereitung

Die Jugendarbeit gibt dir alle wichtigen Informationen über deinen Sackgeldjob. Notiere dir die Adresse und Telefonnummer des Arbeitgebenden und informiere dich, wo dein Arbeitseinsatz stattfindet. Plane genügend Zeit ein für die Hinreise.

Bezahlung

Deine Bezahlung richtet sich nach der geleisteten, also effektiven Arbeit. Vor dem Einsatz wird die Pauschale oder der Stundenlohn abgemacht. Das Sackgeld erhältst du am Schluss direkt vom Arbeitgebenden.

Vorschriften Jugendschutz

- Du bist bei deinen Eltern Haft- und Unfallversichert.
- Während der Schulzeit darfst du höchstens 3 Stunden pro Tag und 9 Stunden pro Woche arbeiten.
- Du darfst während der halben Ferienzeit 8 Stunden pro Tag und 40 Stunden pro Woche arbeiten, bei mehr als 5 Stunden muss mind. eine halbe Stunde Pause gewährt werden.
- Die Arbeiten dürfen deine Gesundheit und deine schulischen Leistungen nicht negativ beeinflussen.